

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **46 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Société suisse de Photogrammétrie**

*Convocation à la XXI<sup>e</sup> assemblée générale*

pour samedi, 14 février 1948, 14 h 15, au Restaurant Bürgerhaus,  
Neuengasse 20 à Berne

### *Ordre du jour:*

1. Procès-verbal de l'assemblée du 8 novembre 1947
2. Rapport sur l'activité du comité
3. Approbation des comptes 1947
4. Cotisation 1948
5. Communications du comité
6. Propositions individuelles

Les rapporteurs des commissions pour le congrès liront leurs rapports envoyés aux présidents des commissions. Discussion.

Les amis de la société sont les bienvenus.

Berne, le 30 décembre 1947.

*Le comité de la S. G. P.*

## **Buchbesprechung**

*Martin Strübin, Die Kreuzsteine im alten Basel.*

Im Kommissionsverlag der Buchhandlung Gemuseus in Basel erschien vor einigen Wochen ein interessantes kleines Büchlein, betitelt „Die Kreuzsteine im alten Basel“.

Der Verfasser erläutert darin die Entstehung und Bedeutung der Kreuzsteine. Die Kreuzsteine wurden erstmals im 12.–13. Jahrhundert um die Bannmeile der befestigten Städte gesetzt und grenzten den Marktfrieden, das heißt den Machtbereich des kirchlichen Stadtoberhauptes ab. Sie waren an den wichtigsten Zugangsstraßen aufgestellt, meist 120 bis 140 cm lang, von rechteckigem Querschnitt und trugen auf ihren Breitflächen je ein großes gehauenes Kreuz auf einem Dreieck. In Basel wurden bis heute vier solcher Kreuzsteine aufgefunden und im Museum deponiert. Ähnliche Steine konnten in Zürich (Kreuzplatz) und in anderen Städten festgestellt werden.

Neben diesen großen Kreuzsteinen außerhalb der befestigten Stadtzone, bestand überall noch eine weitere Gruppe von Hoheitsmarken, die sogenannten „Kleinen Kreuzsteine“. Diese meist an den Wegscheidungen in unmittelbarer Nähe der Stadtbefestigungen angeordneten „Kleinen Kreuzsteine“ standen alle auf einem großen Kreis, dessen Zentrum in Basel im Bischofshof, in Zürich ungefähr beim Rathaus lag. Der Kreisdurchmesser ist für beide Städte gleich groß, nämlich 2220 m und entspricht genau einem uralten keltischen Wegmaß, der Leuga.

Das kurzweilige Büchlein enthält aufschlußreiche Tatsachen und Berichtsauszüge aus dem Mittelalter, sowie ein reichhaltiges Quellenverzeichnis.

*E. Bachmann.*